

Eine Gruppe sicher und effizient führen



Angepasst mit Störungen umgehen



Vielfältige Gründe

Plötzlich ist der Materialkasten leer, der Platz unbespielbar und jedes Vorzeigen von Gekicher begleitet. Störungen sind mehr die Regel als die Ausnahme. Dabei sind die Gründe vielfältig: Die Leiterin selbst, eine einzelne Teilnehmerin, die ganze Gruppe, die Aufgabe oder auch die Umwelt.

Prävention und angepasste Reaktion

Zum Umgang mit Störungen meint der Pädagoge Gert Lohmann: *«Ein Gramm Prävention wiegt mehr als ein Pfund Intervention.»* Treten Störungen trotzdem auf, gilt es angemessen und zeitnah darauf zu reagieren. Dies im Wissen, dass jede Störung zu Lasten der Bewegungs- und Lernzeit geht. Idealerweise reagieren die Leiterinnen dabei nachvollziehbar, sachlich, nicht verletzend und gegebenenfalls humorvoll.



18

Präsent und angepasst führen

Sicherheit gewährleisten

Hohe Lern- oder Bewegungszeit ermöglichen

- Besprich zum Saisonstart mit deiner Gruppe, welche Verhaltensregeln bei euch gelten und welche Konsequenzen eine Nichtbeachtung nach sich zieht. Haltet die gefassten Beschlüsse im Sinne eines «Commitments» auf einem Plakat fest. Unterschreibt das Plakat und hängt es in euren Räumlichkeiten auf.
- Achte beim Erklären und Vorzeigen darauf, dass kaum Ablenkung möglich ist. Platziere deine Gruppe so, dass sie allfällige Störfaktoren im Rücken haben (z. B. zuschauende Eltern, ein grosses Fenster oder eine weitere Trainingsgruppe in der anderen Hallenhälfte).

→ _____

→ _____

J+S-Ausbildungsteam BASPO. Kartenset «Gute J+S-Aktivitäten – Vermitteln» (2018). Hrsg. Bundesamt für Sport.